

Ⓩ E. Haberland in Leipzig.

Kunstgewerbliche Lehrbücher.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%
und 7/6.

Demnächst erscheint:

Holzmalerei

von Dr. Friedr. Lahneck.

3., völlig umgearbeitete Auflage.
Ca. 7 Bogen 8°.

Preis broschiert ca. 1 M 50 Ⓢ.

Früher sind erschienen:

Aquarellmalerei.	M —.75
Oelmalerei.	M 1.—
Brandmalerei.	M —.75
Tiefbrand.	M 1.50
Kerbschnitzerei.	M —.60
Lederschnitt.	M —.60
Photographieren.	M 1.50
	geb. M 2.—
Zahn, Anatomisches Taschen- büchlein.	M 1.20
Berger, Aquarellmalerei.	M 4.—
	geb. M 5.—
Schultze-Naumburg, Technik der Malerei.	M 4.—, geb. M 5.—

Ich bitte, sich des beifolgenden Ver-
langzettels bedienen zu wollen.

E. Haberland.

J. Lang's Verlagsbuchhandlung
in Karlsruhe.

Soeben ist erschienen:

Lang's
Sammlung deutscher und badischer Gesetze

Band VIII:

Das

Verkehrssteuergesetz

vom 6. Mai 1899
nebst den Vollzugsvorschriften.

Erläutert von

Emil Zimmermann,
Großh. Badischer Finanzrat.

Preis eleg. geb. M 5.— ord., M 3.75 no.,
M 3.50 bar und 13/12.



J.G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG
NACHFOLGER G.m.b.H.
STUTT GART UND BERLIN

In unserem Verlage erscheinen demnächst:

Ⓩ

Heimatkunst

Neue Lieder und Elegien

von Eduard Paulus

6 1/2 Bogen Oktav. Geheftet M 1.20 ord., M —.90 netto
In Leinenband M 2.— ord., M 1.50 netto
Freieigemplare 13/12

Der neue Band Paulus'scher Gedichte enthält herrliche Gaben eines echten
Poeten, reich an tiefen Gedanken und Empfindungen, rein und ausgeklärt in
Form und Sprache.

Media in vita

Gedichte

von Rudolf Presber

Mit Buchschmuck von Franz Christoph

12 Bogen Oktav. Geheftet M 2.50 ord., M 1.85 netto
In Leinenband M 3.50 ord., M 2.60 netto
Freieigemplare 13/12

Ein Lyriker von Beruf giebt hier eine Sammlung, die den ganzen Umfang
seines Könnens trefflich charakterisiert. Siegreich behauptet in diesen Gesängen die
Genussfreudigkeit, die Liebe zu allem Guten und Schönen, die Oberstimme über
allen dunkeln, an Tod und Vergänglichkeit gemahnenden Tönen.

Gedichte

von Emanuel Geibel

Hundertneunundzwanzigste Auflage

22 Bogen Oktav. In Leinenband mit Goldschnitt M 5.— ord., M 3.50 netto
Freieigemplare 13/12

Die Kunst des Lyrikers, sagt Paul Heyse in seinen „Jugenderinnerungen“,
muß danach streben, sich zu verbergen und wieder als Natur zu erscheinen, um den
Zauber der Unmittelbarkeit nicht zu zerstören. Dieser Forderung wird vor anderen
Emanuel Geibel gerecht, welchen Heyse den größten lyrischen Künstler nennt,
den es wohl je gegeben habe. Durch seine vollendete lyrische Kunst ist Geibel der
Liebling weitester Kreise geworden. Den noch heute unverminderten Grad seiner Popu-
larität bezeugen aufs deutlichste die immer neuen Auflagen, die seine vor mehr als
60 Jahren zuerst erschienenen „Gedichte“, die Begründer seines Ruhmes, erfahren. —
Wir haben diesmal die Genugthuung, Ihnen das Erscheinen der 129. Auflage anzu-
zeigen, und bitten um Ihre lebhafteste Verwendung für dies einzig schöne Buch.